

KOLLEKTENPLAN 2019: BESCHREIBUNG DER ORGANISATIONEN

Konfirmandengabe der Protestantischen Solidarität Schweiz (Konfirmationskollekten)

Die Konfirmandengabe wurde 1906/07 ins Leben gerufen. Sie hat den Zweck, die Jugendlichen auf die Situation von protestantischen Diasporakirchen und deren Bedürfnisse aufmerksam zu machen. Durch die Beteiligung an dieser gesamtschweizerischen Sammlung soll das solidarische Handeln der Konfirmandinnen und Konfirmanden gefördert werden. Mit der Konfirmandengabe werden vor allem Projekte im europäischen Raum unterstützt, die vollumfänglich oder teilweise Jugendlichen dienen, von Jugendlichen genutzt werden oder für Jugendarbeit offenstehen.

Über die genaue Bestimmung der Konfirmandengabe werden Sie von der Prot. Solidarität (www.soliprot.ch) direkt informiert.

HEKS (19.4.19)

HEKS setzt sich für eine menschlichere und gerechtere Welt ein. Im Zentrum seines Engagements steht die Würde jedes Menschen. Diese ist Teil der universellen Menschenrechte und zeigt sich auch in christlichen Grundwerten wie der Nächstenliebe. Beide Aspekte bilden die Basis für die Arbeit von HEKS. Das Leitbild bringt den tiefen Respekt für Menschen aller Kulturen, Ethnien und Religionen zum Ausdruck. Deshalb hilft HEKS bedürftigen Menschen, unabhängig von ihrer religiösen und ethnischen Zugehörigkeit. In seiner Arbeit orientiert sich das Hilfswerk an Zielen wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Fonds für Frauenarbeit (12.5.19)

Der Fonds für Frauenarbeit des SEK wurde 1990 von der Abgeordnetenversammlung gegründet mit dem Ziel, kirchliche Frauenarbeit zu fördern und unterstützen.

Mit einem wesentlichen Teil der Kollektengelder werden die «Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) in ihrer wichtigen Vernetzungsarbeit unterstützt. Die Evangelischen Frauen Schweiz vertreten als Dachverband von reformierten und ökumenischen Frauenorganisationen die Interessen von rund 37'000 Frauen in den Bereichen Kirche, Staat und Gesellschaft.

Mit dem Fondsgeld werden ausserdem Studien ermöglicht, Projekte unterstützt und wichtige Tagungen und Publikationen mitfinanziert, die sich mit Frauenthemen in Kirche und Gesellschaft befassen.

Die Situation der Frauen in der Schweiz hat sich zwar in den letzten Jahren stark verbessert. Dennoch ist die Gleichstellung und das Miteinander vermehrt ein wichtiges Thema.

Die Projekte, die vom Fonds für Frauenarbeit unterstützt werden, fördern und ermutigen, und sie leisten einen Beitrag zur Sensibilisierung der Geschlechterthematik.

ReBaSo Rechtsberatung für Asylsuchende (16.6.19)

Mehr als ein Drittel der anerkannten Flüchtlinge und die vorläufig Aufgenommenen erhalten ihre Aufenthaltsberechtigung erst im Anschluss an einen Rekurs einer kantonalen oder nationalen Rechtsberatungsstelle. Rechtsschutz für Asylsuchende hat Priorität Das bedeutet einerseits Chancenberatung und andererseits Mandatsführung in unterstützungswürdigen Fällen. Der Rechtsschutz soll sowohl in den kantonalen als auch in den nationalen Rechtsberatungsstellen angeboten werden.

Bibelgesellschaft Aargau-Solothurn (25.8.19)

Die Bibelgesellschaft fördert die Herstellung, Verbreitung und Übersetzung von Bibeln und fördert das Verständnis der Bibel und unterstützt die Kirchgemeinden bei Ihrer Arbeit mit der Bibel. Die Bibelgesellschaft unterstützt Initiativen aus Kirchgemeinden in den Kantonen Aargau und Solothurn, die ihren Zielen entsprechen. In den Kantonen Aargau und Solothurn macht die Bibelgesellschaft die Bibel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und verstehbar. Ausserdem setzt sich die Bibelgesellschaft für Projekte im Ausland ein, die ihren Zielen entsprechen und die zudem einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen und Kirchen in Not leisten.

Mission 21 (1.12.19)

Mission 21 versteht sich als eine Gemeinschaft von Kirchen und Organisationen, welche Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern verbindet. Die Partnerkirchen von Mission 21 in Afrika, Asien und Lateinamerika gestalten die Beziehung und die Projekte als gleichberechtigte Partner aktiv mit. Grundpfeiler des Engagements von Mission 21 sind der theologische und kulturelle Austausch sowie Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Armutsbekämpfung, Gesundheit, Frauen und Gender, Bildung sowie Friedensförderung. Mission 21 ist Partnerin des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Fonds für Menschenrechte (8.12.19)

Der SEK-Menschenrechtsfonds unterstützt inner- und ausserhalb der Schweiz Aktionen und Programme zur Verbesserung der Menschenrechtssituation, zur Vorbeugung und Bekämpfung von Diskriminierung. Er unterstützt die Motivation und Befähigung von Gruppen und Organisationen zu eigenständigen Aktivitäten und eigener Wahrnehmung ihrer Rechte, insbesondere die Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten, Bildungsprogrammen, Informationskampagnen und bei der Kontaktaufnahme mit Regierungs- und Nichtregierungsstellen. Hilfe auch an Einzelpersonen, die in ihren Menschenrechten gefährdet oder verletzt sind.

Procap Olten

Procap ist die grösste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap in der Schweiz. Der Verband unterstützt Menschen mit einer Behinderung mit bewährten Dienstleistungen: Kontakt- und Beratungsstellen, Rechtsschutz, Bauberatung, Procap Reisen und Procap Sport.
www.procap.ch

Waldenserkirche – Waldenserkomitee in der deutschen Schweiz

Die Waldenserkirche in Italien wurde während der Reformbewegung im 12. Jahrhundert gegründet. Sie legt ihren Schwerpunkt in die Diakonie. Der Dienst am Nächsten manifestiert sich in zahlreichen sozialen Werken wie Kindergärten, Schulen, Jugend- und Altersheimen, Spitälern, Ferien- und Kurszentren. In dem noch stark von der katholischen Kirche geprägten Land, hat es die 45'000 Mitglieder zählende reformierte Minderheit schwer und ist auf Unterstützung von aussen angewiesen. Der unter dem Namen „Waldenserkomitee“ bestehende Verein unterstützt die Waldenserkirche und deren Werke in Italien und Südamerika. www.chiesavaldese.org

Offene Kirche Region Olten

Die Arbeit der Offenen Kirche Region Olten sucht eine Form spirituellen Lebens, die der Lebens-, Denk- und Erfahrungsweise der gegenwärtigen Zeit entspricht. In ihrem Zentrum stehen das Leben und das Wohl der Menschen im Sinne von Jesus Christus. Ihre Wurzeln und ihre Identität hat die Offene Kirche Region Olten in der jüdisch-christlichen Tradition. Sie sucht aber den Austausch und die Auseinandersetzung vorbehaltlos mit allen Menschen, die an Begegnung interessiert sind, gleich welcher Herkunft und Tradition.

Christlicher Friedensdienst cfd

Als feministische Friedensorganisation arbeitet der cfd mit einem weiten Friedensbegriff, der alle Formen von Gewalt und Ausschluss berücksichtigt. Er engagiert sich für Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern im Zugang zu Ressourcen, zum öffentlichen Raum und zur Politik. Der cfd ist aktiv in der Internationalen Zusammenarbeit, der Migrationspolitik und der Friedenspolitik. Er lanciert und unterstützt Empowerment-Projekte von Frauenorganisationen im Mittelmeerraum und von Migrantinnen in der Schweiz. Er versteht Empowerment als einen individuellen und kollektiven Prozess der Machtgewinnung. Ziele sind der bessere Zugang von Frauen und Mädchen zu Ressourcen sowie die Veränderung der ungerechten Geschlechterverhältnisse. Der cfd entwickelt Grundlagen für die Gewaltprävention und die zivile Konfliktbearbeitung. Dabei berücksichtigt er die verschiedenen Formen von Gewalt und Ausgrenzung in Krieg und Frieden und verleiht den Sicherheitsinteressen von Frauen Gewicht.

Green Cross

Green Cross Schweiz setzt sich für die Bewältigung der Folgeschäden aus Industrie- und Militärkatastrophen ein und für die Sanierung von Altlasten aus der Zeit des Kalten Krieges. Im Vordergrund steht die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, die durch chemische, radioaktive und andersartige Verseuchungen betroffen sind. www.greencross.ch

ACAT

Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter. ACAT ruft die Christen und ihre Kirchen auf zum Einsatz gegen Folter und Todesstrafe. Sie setzt sich dafür ein, dass die Todesstrafe abgeschafft und jegliche Folter unterbunden wird.
www.acat.ch